



**75 Jahre
1930 - 2005**

**Ein Rückblick auf
die Vereinsgeschichte**

Inhalt:

- 1. Von der Gründung bis zum 50. Vereinsjahr**
- 2. Vom 50. zum 75. Jahr der Vereinsgeschichte**
 - **Gesangliche Höhepunkte (NWSJV, EJV)**
 - **Tonträgeraufnahmen**
 - **Reisen, herausragende Engagements und freundschaftliche Bande**
 - **Veranstaltungen in der Region**
 - **Im Wandel der Zeit**
 - **Begleitende Aktivitäten**
 - **Ausblick**
- 3. Liste der wichtigsten Ereignisse**
- 4. Vereinsmitglieder von 1980 bis 2005**
- 5. Vorstandsmitglieder von 1980 bis 2005**
- 6. Dirigenten von 1980 bis 2005**
- 7. Ernennung zu Ehrenamtsinhabern seit 1980**

Quellen:

Vereinschronik 1930-1980 von Hans Heimgartner

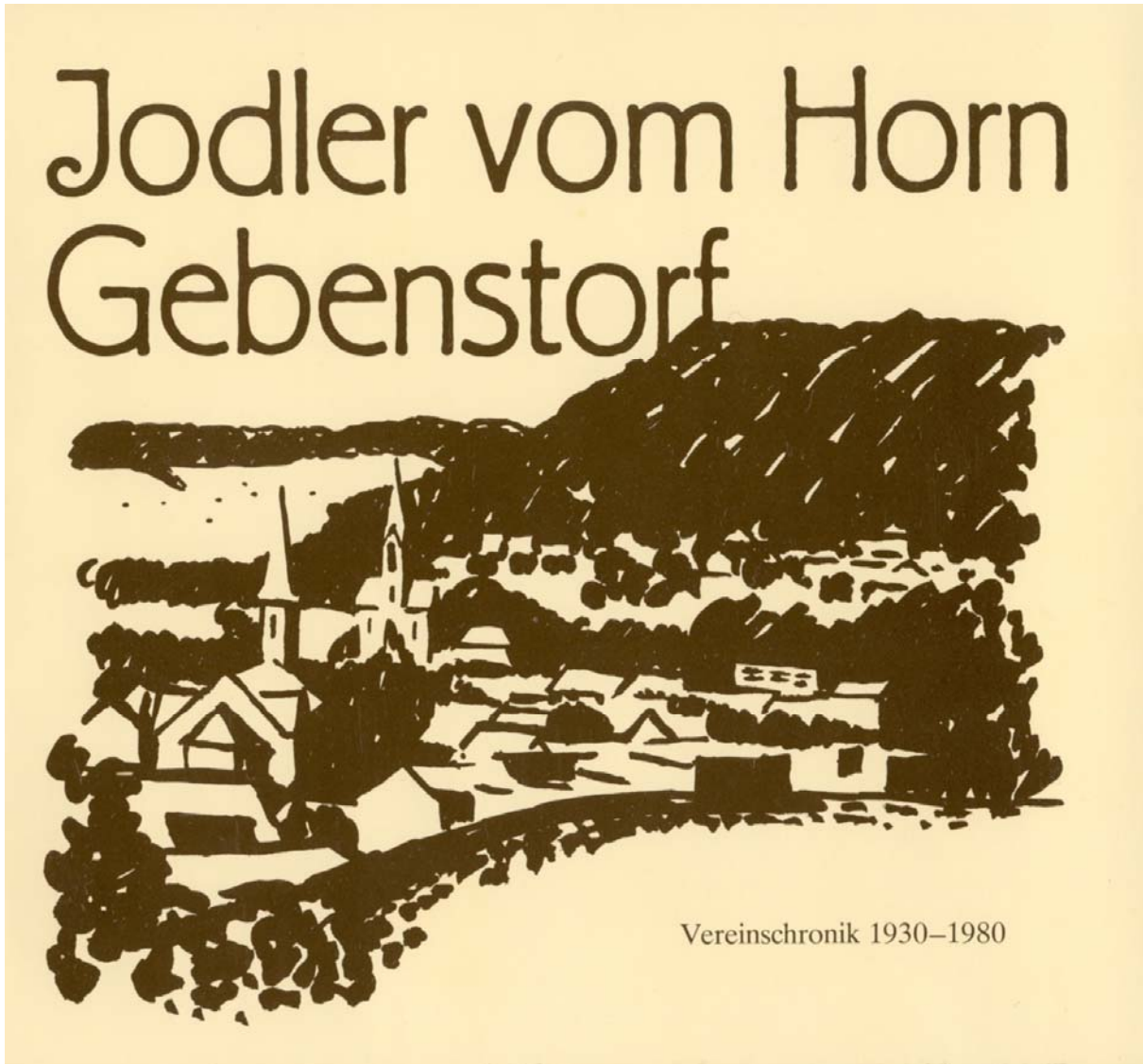
Statistische Chronik Jodlerklub Horn, Gebenstorf,
seit der Gründung am 1. August 1930
verfasst und nachgeführt von Fritz Grossen

Fotoarchiv von Peter Frutiger

Verfasser: Armin Fust im September 2005

1. Von der Gründung bis zum 50. Vereinsjahr

Die Ereignisse der ersten 50 Jahre des Vereins sind in einer aufschlussreichen, vielseitig gestalteten Chronik von Hans Heimgartner, Dorflehrer und Dirigent des jungen Vereins, zusammengefasst.

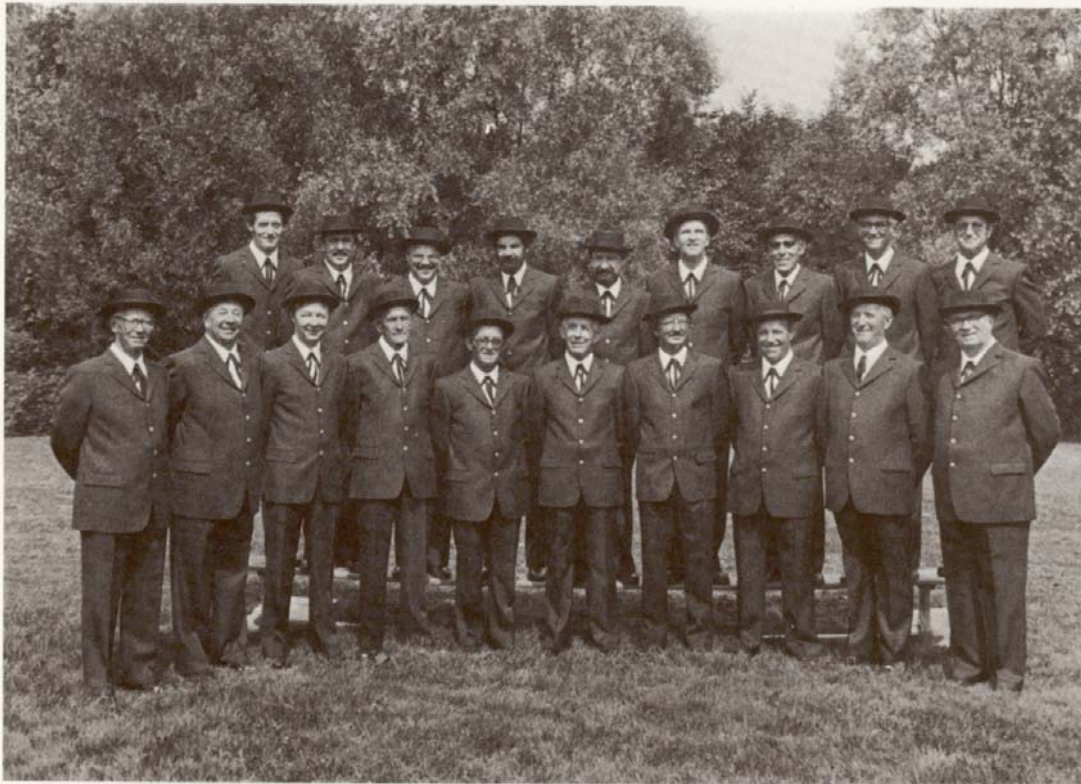


„Durch Freude am Singen erfassten ein paar Gebenstorfer Jungens den Entschluss, ein Jodeldoppelquartett zu gründen. Am 1. August 1930 fanden wir uns im obern Schulzimmer des unteren Schulhauses zusammen. Die Quartettfrage wurde noch einmal gründlich geprüft und das Jodeldoppelquartett Gebenstorf gegründet.“ (aus dem Gründungsprotokoll). Durchschnittsalter der 8 Gründer war 25 Jahre und das Gründungslokal wurde fortan zum Probenlokal. Nach einem anfänglichen Zusammenraufen der Meinungen fand man zu einer tragfähigen Kameradschaft. Im Oktober 1931 wurden die ersten Statuten genehmigt und bereits im März 1932 wurden elf Jodlerchutteli samt Chäppi an die Mitglieder abgegeben.



Die erste Aufnahme im neuen «Chutteli». Nach dem ersten Konzert vor dem Seiteneingang zur Turnhalle Landstrasse. Von links nach rechts: Blasius Küng, geb. 1900 (Kassier) / Hans Brugger, 1905 / Hans Heimgartner, 1908 (Dirigent) / Otto Biland, 1897 / Raimund Pabst, 1906 (Aktuar) / Hans Invernizzi, 1910 (Jodler) / Emil Killer, 1905 / Robert Meier, 1910 / Albert Meier, 1903 / Neuenschwander, Vorname und Jahrgang unbekannt / Josef Buck, 1902 (Präsident).

Während der Zeit des 2. Weltkrieges 1939-1945 kam das Vereinsleben infolge des Aktivdienstes der meisten Mitglieder praktisch zum Erliegen. Danach blühte jedoch das rege Vereinsleben mit Konzerten, Theatern, Festen und Reisen wieder auf. In voller gesanglicher als auch gesellschaftlicher Blüte feierten die Jodler im Jahr 1955 mit einem Dorffest samt Festumzug im Kreise vieler befreundeter Vereine das Silberne Vereinsjubiläum. Nach diesem Höhepunkt wechseln sich Krisen und Erholungsphasen im Vereinsleben regelmässig ab. Bei recht konstanter, stets über 20-köpfiger Mitglieder-Besetzung wechseln die Dirigenten recht häufig. 1960 wird das erste Alphorn angeschafft, ein gebrauchtes. Dank Fleiss und Sparsamkeit erreicht das Vereinsvermögen beachtliche Fr. 10'000.--, womit man sich grosszügig unterstützte Reisen nach Wien, Hamburg, Venedig oder nach Holland leisten kann. 1970 wird das 40 Jahre Jubiläum mit Heimatabend, Festumzug und Jodlertreffen begangen. In den Folgejahren hat der Verein den Verlust mehrerer Mitglieder der alten Garde zu beklagen und muss für Nachwuchs sorgen. 1980 werden zum 50-jährigen Jubiläum alle Aktiven mit der Aargauer Sonntagstracht eingekleidet und als Alternative wird zusätzlich die blaue, von Ruth Nussbaumer handbestickte Aargauer Jodlerbluse angeschafft. Beide Trachten werden mit einem grossartigen Dorffest in einem Festzelt im Brühl eingeweiht.



Der jubilierende Verein 1980 in der neuen Aarg. Jodler-Sonntagstracht.

Vordere Reihe von links: Emil Schelldorfer, 2. Bass, seit 1932 / Traugott Humbel, 2. Bass, seit 1936 / Willy Laube, 2. Bass, seit 1976 / Josef Keller, 2. Bass, seit 1933 / Peter Frutiger, 1. Tenor, seit 1970 / Josef Kündig, 1. Tenor, seit 1958 / Fritz Andres, 1. Tenor und Jodler, seit 1972 / Moritz Eberhart, 2. Tenor, seit 1970 / Walter Spillmann, 1. Bass, seit 1954 / Anton Buck, 1. Bass, seit 1941.
Hintere Reihe von links: Josef Riedweg, 2. Bass, seit 1976 / Alfred Buck, 1. Tenor, seit 1979 / Alfred Schelldorfer, 2. Tenor und Jodler, seit 1958 / Fritz Gossen, 1. Bass, seit 1967 / Erich Andres, 1. Tenor und Jodler, seit 1972 / Walter Urech, 2. Tenor und Jodler, seit 1951 / Heinrich Forster, 2. Tenor, seit 1963 / Ruedi Bösch, 2. Tenor und Dirigent, seit 1960 / Ruedi Beutler, 1. Bass, seit 1971.
Auf der Foto fehlen: Robert Meier, 2. Bass, seit 1930 / René Dergias, 1. Tenor, seit 1979.

2. Vom 50. zum 75. Jahr der Vereinsgeschichte

Gesangliche Höhepunkte

1981 fand die Dirigententätigkeit von Ruedi Bösch am Eidgenössischen in Burgdorf mit der Höchstklassierung des Vortrags „Es treichelet heizu“ von Adolf Gugler den krönenden Abschluss. 1982 zügelte er berufsbedingt nach Flums. Eine langfristige stabile Nachfolge konnte nicht sogleich gefunden werden. Erst 1984 fand die ungewisse Zeit der Dirigentensuche einen erfolgsversprechenden Abschluss. Alois Jeremias, erfolgreicher Dirigent des Jodlerklubs Schlossbrünneli Möriken, liess sich überzeugen, als Zweitklub die Gebenstorfer zu übernehmen. Einen ersten gesanglichen Höhepunkt erfuhr die sehr harmonische, kollegiale Zusammenarbeit mit ihm am Eidgenössischen Jodlerfest in Brig mit dem Vortrag „Hüb Freud am Läbe“ von Ernst Sommer, der mit einem vorteilhaften Festbericht der Klasse¹ belohnt wurde. Diesem Auftakt schlossen sich in den kommenden Jahren die Höchstklassierungen an den Festen des NWSJV in Brugg (1989), in Sissach (1992), in Niedergösgen-Schönenwerd (1995), in Bremgarten (1998), in Pratteln (2001), in Grenchen (2004) und des EJV in Sarnen (1983), in Frauenfeld (1999) und in Aarau (2005) an. Besonders hervorgehoben wird in diesen Berichten immer wieder der warme, gepflegte Chorklang.



Die Mitglieder des Vereins im Jahr 1983



Besammlung zum Umzug am Eidgenössischen Jodlerfest in Brig (1987)



Nach dem Umzug am NWSJ Jodlerfest in Bremgarten (1998)



Empfang durch die Vereinsdelegationen nach dem Eidgenössischen in Aarau (2005)
Der Umzugswagen mit dem Motto „Die Hexe von Gebenstorf“ war als Felshöhle gestaltet.

Tonträgeraufnahmen

Um die Form des Klubs im Umfeld der obigen gesanglichen Höhepunkte auch für spätere Zeiten festzuhalten, hat der Club mehrere Tonträger aufgenommen. So wurde 1981 zum Abschluss der Tätigkeit von Ruedi Bösch als Dirigent in der reformierten Kirche Gebenstorf eine Tonbandkassette mit 12 Liedern des Klubs aufgenommen (Produzent Bucher, Baden). Der Fernsehauftritt in der Sendung „Bodeständige Chost“ mit Wysel Gyr im Mai brachte die nötige Bekanntheit und Werbung für den Tonträger. 1992 folgte die Aufnahme für die CD/Tonbandkassette „So chunnat´s guet“ mit Produzent H. Durandi, welche 17 Titel des Klubs, eines klubinternen Quartetts, der Iflue-Musig, Untersiggenthal, und des klubeigenen Alphorntrios Horn enthält. Nur für den Eigenbedarf, d. h. ohne externen Verkauf, wurde 2001 das musikalische Programm des Jodlerobig unter dem Thema „Jahreszyte“ auf einer CD festgehalten. Schliesslich erfolgte, im Jahr 2005 die jüngste CD-Aufzeichnung zum 75-jährigen Jubiläum mit Liedern des Klubs und verschiedener Kleininformationen, aufgenommen ebenfalls von Hugo Durandi.



Die bisher aufgenommenen Tonträger des Klubs

Reisen, herausragende Engagements und freundschaftliche Bande

Spezielle Höhepunkte im Vereinsleben stellten immer wieder die Reisen in den festfreien Zwischenjahren nach dem Eidgenössischen Jodlerfest dar. Im Juni 1982 ging's in Richtung Süden, auf die Borromäischen Inseln. Dass auch die Jodler nach dem Motto „wir machen den Weg frei“ leben, zeigte sich auf der Heimfahrt. Als in einem engen Dorf am Simplon ein Fiat so parkiert war, dass es für den Car kein Durchkommen gab, stiegen die Jodler kurzerhand aus und trugen den Wagen auf die Seite. 1984 und 1986 war Oesterreich das Ziel der Reise, einmal das Südtirol mit den Dolomiten, einmal das Tannheimtal, vorbei an den bayrischen Königsschlössern, die für kurze Gesangeinlagen eine imposante Kulisse boten. 1988 ging's zur Abwechslung mal in den Westen: das Elsass und Strassburg boten die Gelegenheit auch für kulinarische und önologische Entdeckungen. Auf Einladung der Schweizerischen Botschaft in Spanien reiste ein grosser Teil des Klubs vom 16. bis 23. Oktober 1988 nach Madrid, um zusammen mit der Familienkappelle Lusti aus Winzenberg bei Lütisburg an der Schweizer Woche einen Eindruck von Schweizer Volksmusik zu vermitteln.



Vereinsdelegation mit Familie Lusti anlässlich des Engagements in Madrid (1988)



Die „Jodlerfamilie“ auf der Vereinsreise ins Elsass (1988)

1991 stand vor allem die Kultur im Vordergrund. Über Linz und Melk ging's nach Wien und zurück über Salzburg und Innsbruck. 1994 lockte die Toscana mit Montecatini, Florenz, Siena und seinen herrlichen Chianti-Weine und den unerschöpflichen Pouletvariationen. Ein unvergessliches Erlebnis war zum Abschluss der Besuch beim ehemaligen, inzwischen leider viel zu früh verstorbenen Werner Wullschleger in Guardistallo, der die Reisegesellschaft mit seiner Frau auf dem fantastischen Weingut, das er bebaute, empfing. Danach führte er das Städtchen vor und vor allem der Auftritt zu Ehren des Bürgermeisters im Dorftheater, einer Miniausgabe der Mailänder Scala, durfte nicht fehlen. Eine ganz spezielle Reise war 1997 angesagt. Der damalige Gebenstorfer Gemeinderat Peter Krismer hatte dem Klub ein Engagement an einem Schweizer Folkloreabend der Coutts Bank in London verschafft. Für einmal erfolgte die Reise per Flugzeug und es war ein vielseitiges Programm mit Liedern, Alphornstücken, Treicheln und Volkstanz vorbereitet worden. Neben dem Auftritt blieb aber auch genügend Zeit, das pulsierende Weltstadtleben zu erkunden. Das Ziel der viertägigen Reise im Jahr 2000 war Holland mit eindrücklichen Besuchen in Rotterdam, Zandvort, Amsterdam, dem Folkloremuseum Volendam und der Blumenbörse von Aalsmeer. Als Abwechslung wurde für 2003 einmal eine Reise in der Schweiz ausgewählt, nämlich das Bielerseeufer und die romantische Pferdewagenfahrt durch die Freiberge war für alle ein erlebnisreicher Auftakt dazu.

Immer wieder gaben Einladungen zu Anlässen ins Goms die Gelegenheit, die freundschaftlichen Bande zu dortigen Behörden und Privatpersonen zu pflegen. So kam es verschiedentlich zur Mitwirkung bei Jodlermessen, Dorffesten oder Gebäudeeinweihungen, aber auch zu faszinierende Bergtouren, Wildbeobachtungswanderungen oder einfach zu geselligen, fröhlichen Treffen. Eine treue Delegation aus dem Goms um Armin und Martha Kreuzer besucht auch immer wieder die Jodlerabende in Gebenstorf.



Einladung zur Einweihung der Mehrzweckhalle Oberwald (1995)



Anlässlich des Engagements bei der Coutts Bank in London (1997) wurde den Vertretern des Schweizer Folklore eine Besichtigung des Firmensitzes ermöglicht. Besonders beeindruckend war der Besprechungsraum des Verwaltungsrates mit wunderschönen antiken Seidentapeten aus Japan.



Vereinsreise 2003 mit Ross und Wagen in den Jura-Freibergen



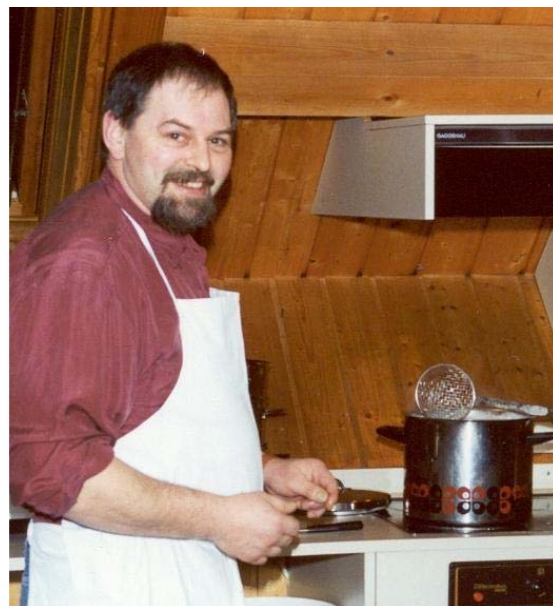
Ein bewährtes Gespann: Alois Jeremias, Dirigent seit 1984, und Fritz Andres, langjähriges Vorstandsmitglied und Präsident seit 1992, haben die Geschicke des Vereins lange Jahre umsichtig, kollegial und erfolgreich geleitet.

Veranstaltungen in der Region

Ab und zu boten sich auch Möglichkeiten, an dörflichen oder regionalen Anlässen mitzuwirken. So 1983 am gemeinsamen Vereinsjubiläum von Musikgesellschaft und Turnverein Gebenstorf mit einem erfolgreichen Spaghetti-Beizli. Zum eigentlichen Markenzeichen haben sich jedoch die Guggelibeizli des Jodlerklubs entwickelt. Erfolgreiche solche Beizli wurden 1990 am Oekumenisches Dorffest Gebenstorf, 1995 am Dorffest und 1997 am Jubiläumsfest 750 Jahre Gebenstorf geführt. Zum Abschluss dieses Jubiläumsjahr wirkte der Jodelklub auch am symbolträchtigen Kirchenkonzert der vereinigten Dorfchöre mit. Am 700 Jahr Fest der Schweiz 1991 in Baden machten die Jodler in der Dorfbeiz Gebenstorf mit und 1994 war am Aargauertag der OLMA die Teilnahme am Umzug gefragt. Eine weitere legendäre Guggelibeizli führte der Jodlerklub dann an der Gewerbeschau Gäbig 2004 und im Frühling 2005 setzte der Jodlerklub mit der Durchführung der Delegiertenversammlung des NWSJV überregionale Zeichen. Geschätzt werden von Gemeindeseite auch die turnusmässigen Einsätze an den 1. Augustfeiern und in kirchlichen Kreisen die Auftritte an Gottesdiensten mit der Jodlermesse, was jedes Jahr ein- bis zweimal der Fall ist. Ein Fest in eigener Sache feierte der Klub im Jahr 2000 mit der 70 Jahrfeier und der Trachtenweihe.



Guggelibeiz am Dorfjubiläum 750 Jahre Gebenstorf (1997) Erich Andres heizt den legendären Poulets zünftig ein



Es geht nichts über treue Helfer: Jörg Mösch mit seiner Crew war über lange Jahre ein gerne gesehener Meisterkoch an den Jodlerabenden

Ebenfalls Tradition haben die Auffahrtswanderungen, die in die nähere Umgebung von Gebenstorf führen und wo die Klubmitglieder mit ihren Familien in freier Natur die Geselligkeit pflegen.

Einen besonderen Stellenwert in den eigenen Reihen hatte der 90. Geburtstag des Ehrenmitglieds Josef Keller im Februar 2000, der damals bei bester Gesundheit auf 65 Jahre Klubmitgliedschaft zurückblicken konnte.



Das Zugferd der Jodlerabende war über Lange Jahre das Theater, anfangs mit Klubeigenen Spielern, dann mit Spielern Aus dem Freundeskreis der Jodler und schliesslich mit externen Theatergruppen



Die Kapelle Waldhüsli mit dem legendären Seppi Ifanger an der Bassgeige hat an über 30 Jodlerabenden zum Tanz aufgespielt



Besonders stolz waren die Jodler an den Jodlerabenden immer auf ihre reichhaltige Tombola, wenn auch das Einholen der Preise immer mehr Mühe macht.



Das Essen an der GV bot jeweils die Möglichkeit, sich bei allen treuen Helferinnen und Helfern des vergangenen Vereinsjahres zu bedanken.

Im Wandel der Zeit

Auch wenn die Jodelbewegung der Pflege der Tradition verpflichtet ist, so findet doch ein steter Wandel statt. Dies zeigt sich ganz formell in der ständigen Statutenerneuerung des Vereins: die neuen Statuten vom Februar 1982 legten den neuen Namen – Jodlerklub anstelle von Jodeldoppelquartett – fest. Zeichen des Wandels sind auch die Gestaltung der Vereinsanlässe, z. B. der Jodlerabende. Früher war ein Jodlerabend ohne eigenes Theater undenkbar, heute wird der Schwerpunkt mehr auf das Musikalische gelegt und entsprechend wird nur noch abwechslungsweise ein Theater aufgeführt und die Theatergruppe rekrutiert sich kaum mehr aus den eigenen Reihen. Zudem werden die früher an zwei Samstagen durchgeführten Jodlerabende auf ein Wochenende zusammengefasst und am Freitag und Samstag durchgeführt.

Da ein zunehmendes Interesse an konzertmässigen Aufführungen sichtbar wurde, werden neustens im Zweijahrestakt je ein Kirchenkonzert und im Jahr danach die Jodlerabende durchgeführt.



Kirchenkonzert in der reformierten Kirche Gebenstorf im Mai 2003. Die hervorragende Akustik und das stilvolle Ambiente spornen die Mitwirkenden jeweils förmlich zu hervorragenden Leistungen an. Die beiden Jodlerinnen Andrea Schaffner und Esther Ehrler sind aus dem Bild des Jodelklubs Horn nicht mehr wegzudenken

Ein ähnlicher Wechsel zeigt auch das Liedgut, das sich mehr und mehr weg vom urtümlich Jodlerischen hin zum gefühlvoll, musikalisch durchgestalteten, anspruchsvollen Gesang bewegt. Auch die Texte drehen sich nicht mehr um bauerliche Motive, sondern um Naturverbundenheit und Menschlichkeit. Nicht zuletzt spiegelt sich der Wandel auch in der Besetzung der Stimmen wieder. So wurde durch den Statutenwechsel von 1996 die Aufnahme von Frauen in den Klub möglich gemacht, um die erste Jodelstimme mit zwei Jodlerinnen besetzen zu können.

Auch bezüglich Trachten hat sich ein Wandel vollzogen. Nach dem 50 Jahr Jubiläum wurden zwei Trachten gepflegt, nämlich die traditionelle Aargauer Sonntagstracht mit Gilet und die Aargauer Bluse, welche mit dem blauen Stoff und der farbenfrohen Handstickerei von Ruth Nussbaumer sehr eigenständig gestaltet wurde. Die neue Tracht zum 70 Jahr Jubiläum umfasst nur noch diese blaue und nochmals von Ruth Nussbaumer bestickte Bluse, welche zum eigentlichen Wahrzeichen der Jodler vom Horn geworden ist.



Für Reisen oder andere „strapaziöse“ Anlässe diente lange Zeit der „Mutz“



An festlichen, feierlichen Anlässen wurde die Sonntagstracht mit Gilet getragen.

Begleitende Aktivitäten

Über Jahre hinweg hat das klubinterne Alphorntrio von Walter Urech, Fritz Grossen und Erich Andres parallel zum Jodelgesang das Alphornblasen gepflegt und viele Auftritte mit Alphornmelodien stimmungsvoll umrahmt. Heute besteht zunehmend die Tendenz, dass das Alphornblasen von eigentlichen Alphornbläsergruppen mit grossem Einsatz und auf sehr anspruchsvollem Niveau gepflegt wird. Dadurch droht dem klubinterne Alphorntrio die Auflösung und es muss für Alphornbläsereinlagen das Zusammenspannen mit externen Formationen gesucht werden.



Das Alphorntrio an der CD-Taufe im Herbst 1992



Drei verdiente Vertreter der alten Garde:
Josef Kündig, Ruedi Beutler und „Senior“ Josef Keller

Für manche Erheiterung in den vergangenen 25 Jahren sorgten die Auftritte von Ruedi Beutler, Aktivmitglied bis anfang 2003, der viele humorvolle Mundartgedicht von Friederich Walti, welche hervorragend in die ländliche Welt des Jodelns passten, auswendig vortragen konnte.

Ausblick

Der Jodlerklub Horn kämpft wie viele andere Klubs oder Gesangsvereine der Region mit einer zunehmenden Überalterung. Der Jodelgesang verfügt in unserer Region mit zunehmend städtischem Charakter und einem enorm grossen Freizeitangebot nicht über genügend Attraktivität, um junge Mitglieder zum Mitmachen zu bewegen. Der ehemalige Dorfverein mit Mitgliedern aus der engeren Umgebung hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zu einem regionalen Verein entwickelt. Diese Entwicklung dürfte sich in Zukunft noch verstärken. Langfristig werden das Einzugsgebiet der Mitglieder und der Kreis der Aktivitäten sich annähern. Gepflegter Jodelgesang auf anspruchsvollem Niveau jedoch wird auch im Aargau überleben. Ausschlaggebende Komponente werden dabei wie eh und je ein hochstehender Gesang sowie die Pflege einer guten Kollegialität darstellen.



Die Spannung beim Auftritt am Eidgenössischen Jodlerfest 2005 in Aarau mit dem Wettlied „Erwache“ von Paul M. Haldimann ist geradezu sichtbar. Der Vortrag wurde mit einem „sehr gut“ belohnt. Im 75. Jubiläumsjahr bedeutet dies einen Ansporn und eine Verpflichtung für die Zukunft.

3. Liste der wichtigsten Ereignisse

Datum	Anlass	Ort
29.-31.08.1980	50 Jahr Jubiläum mit Festzelt im Brühl.	Gebenstorf
23.04.1981	Einbau eines Fahnenkastens im Säli des Restaurant Wartau	Gebenstorf
23.05.1981	Bergwanderung an der Lötschbergsüdrampe	Wallis
31.05.81	Fernsehaufnahmen SRG für die Sendung „Bodeständigi Chost“ mit Wisel Gyr im Mehrzweckgebäude und auf dem Birchhof	Gebenstorf
Juni 1981	EJV Jodlerfest (Lied: Es treichelet heizue; Klasse 1)	Burgdorf
10.7.1981	Aufnahmen für die Tonkassette in der Reformierten Kirche, Gebenstorf durch Hr. Bucher, Baden.	Gebenstorf
06.02.1982	Die GV stimmt neuen Statuten und Trachtenreglement zu. Der bisherige Vereinsname „Jodler-Doppelquartett Horn“ wird in „Jodlerklub Horn“ umbenannt. Ebenso wird ein neues, von Josef Wälti entworfenes Klubsignet mit den zwei Kirchen vor dem Horn ausgewählt.	GV 1982 Mehrzweckhalle Gebenstorf
04.-05.09.1982	Bergwanderung vom Jungfrauoch über den Aletschgletscher zur Konkordiahütte und nach Fiesch.	Berneroberland
18.-19.06.1982	Jodlerreise zu Borromäischen Inseln	Italien
Juni 1983	NWSJV Jodlerfest (Lied „Veterane Gold“; Klasse 2)	Liestal
26.-28.08.1983	Der Jodlerklub führt ein Spaghettibeizli im Brühl anlässlich des Jubiläums von Musikgesellschaft und Turnverein.	Gebenstorf
04.12.1983	Der Stoff für das Trachtengilet wird bei der Weberin, Frau Rösli, abgeholt.	Schloss Wartensee
14.10.1984	Gründung der Jodlervereinigung unteres Aaretal	Brugg
09.03.1985	Ehrung: 50 Jahre beim EJV (DV)	Kursaal Bern
Juni 1985	EJV Jodlerfest (Lied: Senn´s Abschied; Klasse 2)	Zofingen
22.03.1986	Als Gastklub Jodlerobig (Hummbelinst)	Edelweiss Fribourg
06+07.09.86	Jodlermesse mit Wanderung Galenstock	Oberwald VS
Juni 1987	EJV Jodlerfest (Lied: Häb Freud am Läbe; Klasse 1)	Brig
23.05.1988	Engagement Baldegg-Schwinget	Baldegg / Baden
23./24.07.88	Abendunterhaltung u. Jodlermesse	Münster VS
14.01.1989	Besuch bei Fam. Lusti`s, Restaurant Frohe Aussicht	Winzenberg, Lütisburg
Juni 1989	NWSJV Jodlerfest (Lied: Heiwärts; Klasse 1)	Brugg
16.01.1990	Neues Klubsignet	Rolf Blickenstorfer
01.-03.06.90	Ökumenisches Dorffest (Guggelibeiz)	Gebenstorf
Juni 1990	EJV Jodlerfest (Lied: Berg-Erinnerige; Klasse 2)	Solothurn
01.07.1990	Engagement am NWS Schwingfest	Sportplatz Esp Dättwil
01.08.1990	60 J. Jubiläum / 1. Aug. Feier auf dem Cherneplatz	Gebenstorf
27.08.1991	700 Jahrfeier CH 91 mit Beizli	Baden
14.03.1992	Abschaffung der Vorversammlung vor der GV	Gebenstorf
09.05.1992	Bandaufnahmen Kleininformation	H. Durandi, Schötz LU
22./23.05.92	Bandaufnahmen Klub, Alphorn, Foto	Ref. Kirche Birmenstorf
06.06.1992	Jodlertreffen JK v. Studentenland	Wislikofen
Juni 1992	NWSJV Jodlerfest (Lied: Morge-Sege; Klasse 1)	Sissach
16.01.1993	Tonträger Vorstellung durch Wisel Gyr	Radio DRS
04.04.1993	CD Vorstellung Radio Argovia	Aargovia Studio Brugg
Juni 1993	EJV Jodlerfest (Lied: Muess juchzge; Klasse 1)	Sarnen
27.+28.08.94	Jodlermesse / Wanderung, Furkapass/Hungerberg	Oberwald, Obergesteln

15.10.1994	Aargauertag mit Umzug	Olma St. Gallen
26./28.05.95	Dorffest mit Guggelbeiz	Gebestorf
Juni 1995	NWSJV Jodlerfest (Lied: Im schöne Toggeburg; Kl. 1)	Niedergösgen
01.08.1995	65 Jahr-Feier des Klubs mit Bundesfeier	Geissli & Chernenplatz
12.01.1996	Neue Statuten	GV
Juni 1996	EJV Jodlerfest (Lied: Senn´s Abschied; Klasse 2)	Thun
29.11.1996	Austritt aus der Jodlervereinigung	Windisch
13.-16.04.97	Engagement Coutts Bank (Peter Krismer)	London
27.04.1997	Kirchenkonzert / Duett Haldemann	Ref. Kirche Gebestorf
26.-29.06.97	Dorffest, 750 Jahrfeier / Pouletbeizli	Gebestorf
21.12.1997	Kirchenkonzert mit allen Gesangschören	Kath. Kirche Gebestorf
Juni 1998	NWSJV Jodlerfest (Lied: Mis Hei; Klasse 1)	Bremgarten
Juni 1999	EJV Jodlerfest (Lied: D´Lüt im Dorf; Klasse 1)	Frauenfeld
11.03.2000	Ehrenveteran 50 Jahre Walter Urech	Veteranenbot Lyss
02.04.2000	Kirchenkonzert mit Äschlismatter Jodlerterzett	Kath. Kirche Gebestorf
28.10.2000	Jubiläums Jodlerabend und Trachtenweihe	MZHalle Birmenstorf
Juni 2001	NWSJV Jodlerfest (Lied: Z´friede sy; Klasse 1)	Pratteln
06.11.2001	CD Aufnahme v. Jodlerabend Programm	Kath.Kirche Gebestorf
Juni 2002	EJV Jodlerfest (Lied: Bärgfrühlig; Klasse 2)	Freiburg
26.04.2003	200 Jahrfeier des Kantons Aargau	Aarau
10./11.05.2003	Kirchenkonzert (Gast-Duett: Liesbeth Arnold)	Ref. Kirche Gebestorf
Juni 2004	NWSJV Jodlerfest (Lied: Obestimmig; Klasse 1)	Grenchen
09.- 2.09.04	Gewerbeausstellung Gäbig Festzelt „Fäderebockbeiz“	Brühl Gebestorf
23.10.2004	Kirchenkonzert mit Fam. Weingart und Raclette	Kath. Kirche Gebestorf
10.01.2005	Wiedereintritt Jodlervereinigung	Unterendingen
19.02.2005	Gastgeber des Veteranenbot NWSJV	Mehrzweckhalle Turgi
20.02.2005	Organisator Delegiertenversammlung NWSJV	Mehrzweckhalle Turgi
05.+ 06.05.05	CD Aufnahme Klub mit Hugo Durandi	Ref. Kirche Birmenstorf
Juni 2005	EJV Jodlerfest (Lied: Erwache; Klasse 1)	Aarau
22. 10.2005	75 Jahr Jubiläum und CD-Taufe	MZHalle Birmenstorf

4. Vereinsmitglieder von 1980 bis 2005

Name	Vorname	Wohnort	Geburts - Datum	Eintritt	Ehren - Mitglied	Austritt
Bösch	Ruedi	Windisch	05.05.29	06.12.60	31.01.81	01.08.81
Riedweg	Josef	Mülligen	11.01.49	06.01.76		15.09.81
Schelldorfer	Emil	Gebenstorf	08.07.06	16.01.32	07.03.53	31.12.81
Kündig	Josef	Gebenstorf	02.07.18	07.01.58	21.01.78	22.01.82
Buck	Alfred	Gebenstorf	30.04.46	30.01.79		22.01.82
Schelldorfer	Fredi	Gebenstorf	05.02.42	16.09.58	20.01.79	06.02.82
Leu	Jack	Wettingen	10.12.22	19.01.82		03.01.83
Spillmann	Walter	Windisch	13.10.16	06.02.54	18.01.75	25.02.84
Rüegg	Karl	Gebenstorf	25.12.51	24.11.81		13.04.84
Lucy	Didier	Nussbaumen	01.01.59	27.05.82		13.04.84
Meier	Robert	Gebenstorf	17.03.10	01.08.30	17.02.51	22.02.86
Humbel	Traugott	Fislisbach	28.08.10	01.02.36	10.03.56	22.02.86
Meier	Franz	Untersiggenth.	10.08.37	26.01.84		26.03.86
Buck	Anton	Gebenstorf	10.01.10	11.01.41	28.01.61	† 25.09.86
Wullschleger	Werner	Ennetbaden	06.07.37	15.09.81*		20.02.88
Fust	Armin	Gebenstorf	24.03.49	19.01.82		20.02.88
Wagner	Eyke	Gebenstorf	09.05.41	27.10.83		20.02.88
Dergias	René	Gebenstorf	22.05.36	21.08.79		16.09.88
Zimmermann	Alfred	Windisch	24.08.53	11.03.86		16.09.88
Duppenthaler	Heino	Sarmenstorf	03.01.43	21.04.87		12.02.91
Forster	Heinrich	Gebenstorf	02.12.16	02.04.63	25.02.83	14.03.92
Schwegler	Jakob	Turgi	30.12.62	11.01.94		12.01.97
Wehrli	Martin	Gebenstorf	26.02.65	24.01.95		04.01.02
Buchs	Otto	Gebenstorf	18.02.43	01.01.85		03.12.02
Keller	Josef	Gebenstorf	15.02.10	21.02.33	06.02.54	10.01.03
Beutler	Ruedi	Gebenstorf	02.10.21	27.04.71	26.01.91	10.01.03
Kündig	Josef	Gebenstorf	02.07.18	26.04.85*	21.01.78	09.01.04
Niedermann	Rolf	Wohlenschwil	01.08.46	22.01.91		07.01.05
Urech	Walter	Gebenstorf	13.02.31	17.01.51	23.01.71	
Grossen	Fritz	Leibstadt	19.09.43	13.06.67	22.02.86	
Eberhart	Moritz	Gebenstorf	27.05.31	27.10.70	27.01.90	
Frutiger	Peter	Gebenstorf	07.10.31	17.11.70	27.01.90	
Andres	Fritz	Gebenstorf	07.01.44	04.01.72	14.03.92	
Andres	Erich	Gebenstorf	15.06.48	11.01.72	14.03.92	
Laube	Willi	Fislisbach	07.02.46	27.01.76	10.02.96	
Fediere	Roman	Fislisbach	14.10.46	01.01.84	09.01.04	
Jeremias	Alois	Möriken	21.02.45	03.04.84	14.01.94	
Andres	Urs	Gebenstorf	30.04.47	01.01.85	07.01.05	
Rudolf v.Rohr	Ewald	Oberrohrdorf	06.03.50	01.01.85	07.01.05	
Blickenstorfer	Urs	Würenlos	27.05.62	01.01.85	07.01.05	
Ehrler	Werner	Birmenstorf	18.03.58	01.01.88		

Name	Vorname	Wohnort	Geburts - Datum	Eintritt	Ehren - Mitglied	Austritt
Berchtold	Werner	Eggenwil	01.12.58	01.01.90		
Schaffner	Urs	Auenstein	12.01.54	02.07.91		
Fust	Armin	Gebenstorf	24.03.49	14.03.92*		
Imboden	Leo	Birmenstorf	23.12.43	09.01.96		
Studer	Toni	Habsburg	25.11.52	12.11.96		
Ehrler	Esther	Birmenstorf	02.07.58	12.08.97		
Schaffner	Andrea	Auenstein	16.02.65	12.08.97		
Marti	Bernhard	Remigen	09.11.58	08.04.03		

* Wiedereintritt

5. Vorstandsmitglieder von 1980 bis 2005

Jahre	Präsident	Vize-präsident	Kassier	Aktuar	Archivar Beisitz
1980 – 81	W. Urech	P. Frutiger	F. Grossen	J. Kündig	Walter Spillmann
1982 - 83	W. Urech	F. Andres	F. Grossen	W. Laube	P. Frutiger
1984	R. Dergias	F. Andres	F. Grossen	W. Laube	P. Frutiger
1985	R. Dergias	M. Eberhard	F. Grossen	E. Wagner	E. Andres
1986 – 87	R. Dergias	M. Eberhard	W. Laube	E. Wagner	E. Andres
1988	M. Eberhard	O. Buchs	W. Laube	J. Kündig	E. Andres
1989	M. Eberhard	J. Kündig	W. Laube	E. R.von Rohr	E. Andres
1990	M. Eberhard	J. Kündig	O. Buchs	E.R.von Rohr	E. Andres
1991	M. Eberhard	J. Kündig	O. Buchs	W. Berchtold	E. Andres
1992	F. Andres	W. Ehrler	O. Buchs	W. Berchtold	E. Andres
1993	F. Andres	W. Ehrler	O. Buchs	vakant	E. Andres
1994 - 95	F. Andres	W. Ehrler	O. Buchs	R.Niedermann	E. Andres
1996 - 97	F. Andres	W. Laube	O. Buchs	R.Niedermann	E. Andres
1998	F. Andres	W. Laube	O. Buchs	L. Imboden	E. Andres
1999	F. Andres	W. Laube	O. Buchs	L. Imboden	E. Andres
2002 – 04	F. Andres	W. Laube	U. Blickenstorfer	L. Imboden	E. Andres
2005	F. Andres	W. Laube	U. Blickenstorfer	L. Imboden	B. Marti

6. Dirigenten von 1980 bis 2005

Amtszeit	Name	Beruf	Wohnort
Sept.1966 - Juli 1981	Ruedi Bösch	Werksmeister Spinnerei	Windisch
August 1981 - Januar 1982	Fredy Schelldorfer	Gemeindeschreiber	Mülligen
Februar 1982 - Februar 1983	Jens Tönnesen	SBB Beamter	Koblenz
März 1983 - Juli 1983	Fredy Schelldorfer	Gemeindeschreiber	Mülligen
August 1983 – März 1984	Ruedi Meier	Aussendienstmitarbeiter	Biberstein
Ab April 1984	Alois Jeremias	Maschinenmechaniker	Möriken

7. Ehrenämter seit 1980

Name	Ernennung zum	Zeitpunkt	Anlass
Rüedi Bösch	Ehrendirigenten	GV 1981	15 jährige Dirigententätigkeit
Josef Kündig	Ehrenpräsidenten	GV 1978	12 jährige Präsidenschaft
Alois Jeremias	Ehrendirigenten	GV 2004	10 jährige Dirigententätigkeit

